

Jahresbericht 2025

HTG-Fachausschuss „*Flurförderzeuge in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren*“

Fachausschussvorsitzender:

Jan Klose
Rhenus Midgard Hamburg GmbH
Seehafenstraße 20
21079 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 766 00 324
E-Mail: jan.klose@rhenus.com

1. Zielsetzung, Aufgabenstellung, Arbeitsweise

Der HTG-Fachausschuss „*Flurförderzeuge*“ erörtert Fragen der technischen Konzeption, Entwicklung und Konstruktion sowie des Einsatzes von Flurförderzeugen in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren mit dem Ziel, den technischen Standard und die Entwicklung dieser Gerätearten zu begleiten und die Praxistauglichkeit sicherzustellen. Zu dem betrachteten Gerätepark gehören alle in den See- und Binnenhäfen eingesetzten Flurförderzeuge, insbesondere Gabelstapler über 10 Tonnen, Fahrzeuge für den RoRo-Verkehr, Reachstacker, AGV's und Portalstapler. Besteht der Bedarf, spezielle Themen unter einem besonderen Blickwinkel zu betrachten, werden aus dem Fachausschuss einzelne Arbeitsgruppen gebildet. Diese tagen gesondert zu den allgemeinen Fachausschusssitzungen, um die Thematik detailliert und ausführlich zu behandeln. Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden in Form von Empfehlungen, Berichten und Hinweisen erstellt und veröffentlicht. Sie dienen den Betreibern von Flurförderzeugen bei der Planung, Ausarbeitung von Ausschreibungen, Beurteilungen von Angeboten und dem Einsatz der Geräte und spiegeln die gemachten Erfahrungen an die Hersteller zurück.

Fachausschuss für Flurförderzeuge in Häfen,
Inlandterminals und Logistikzentren

2. Ausschussmitglieder

Im laufenden Jahr 2025 bestand der Fachausschuss aus 15 Mitgliedern (vgl. Anlage 1). Dieser Personenkreis setzt sich aus Vertretern von See- und Binnenhafenbetrieben, Terminals des kombinierten Verkehrs, Hersteller von Portalstaplern und Gabelstaplern, Containerumschlaggeräten und Terminaltrucks sowie dem VDMA zusammen. Zum weitaus überwiegenden Teil sind dies Ingenieure bzw. Tätige aus leitenden Positionen, die über jahrelange Erfahrungen auf dem Gebiet der eingesetzten Fahrzeuge und Umschlaggeräte verfügen.

3. Ausschusssitzungen

Pro Jahr finden i. d. R. zwei Sitzungen statt, wobei man sich über aktuelle Themen austauscht und diskutiert sowie zukünftige Aufgaben der Mitglieder des Fachausschusses besprochen werden. Im Jahr 2025 fand eine 2-tägige Fachausschusssitzung im Frühjahr bei Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH in Köln (vgl. Anlage 2) und eine weitere 2-tägige Fachausschusssitzung im Herbst bei Konecranes Noell GmbH in Würzburg statt (vgl. Anlage 3). Veranstaltungen bei Herstellern, Betreibern und Komponentenlieferanten werden genutzt um sich die Entwicklung, Herstellung und Verwendung der Geräte vor Ort anzusehen. An den Terminen werden spezielle Thematiken vertieft diskutiert und die Anwendungsfälle und verschiedenste Besonderheiten der einzelnen Betreiber begutachtet. Hierbei sind der Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information der Mitglieder untereinander besonders wichtig, um aktuelle Entwicklungen in den beteiligten Fachbereichen aufzugreifen und ggf. Einfluss nehmen zu können. Bei den Sitzungen sind neben den aktiven Mitgliedern des Fachausschusses auch jederzeit Gäste willkommen.

4. Arbeitsschwerpunkte und Ergebnisse der Fachausschussarbeit

Zu den Aufgaben und Themen des Fachausschusses zählen folgende Punkte:

4.1. Gremienübergreifender Informationsaustausch

In jeder Sitzung berichten zunächst die auch in anderen Gremien tätigen Mitglieder über die dort jeweils aktuellen Themen und sichern so den hohen Informationsstand der Gruppe. Diese sind im Einzelnen:

Fachausschuss für Flurförderzeuge in Häfen,
Inlandterminals und Logistikzentren

- VDI FA 305 Fachbereich „Flurförderzeuge“
- Studiengesellschaft für den kombinierten Verkehr
- Ausschuss für Flurförderzeuge im NAM / DIN
- Bundesverband der Container- und Servicebetriebe

4.2. Arbeitsgruppen

Spezielle Themen und Fragestellungen die sich im unterjährigen Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern und während der Sitzungen ergeben, werden im Fachausschuss diskutiert und können durch interne Arbeitsgruppen tiefergehend untersucht und behandelt werden. Ergebnisse der Arbeitsgruppen können Empfehlungen, Berichte, Hinweise oder Handlungsvorschläge sein, welche im Handlungsfeld *„Flurförderzeuge in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren“* veröffentlicht werden.

Im Jahr 2025 gab es die nachfolgenden Arbeitsgruppen mit den folgenden Schwerpunktthemen:

- 4.2.1 Einsatz von alternativen Kraftstoffen/Antriebstechnologien (Wasserstoff/Elektro) in Flurförderzeugen (aktiv)**
- 4.2.2 Anforderungsprofile Schnittstellen Hersteller Flurförderzeuge (abgeschlossen, vgl. Anlage 4)**
- 4.2.3 Gegenüberstellung Maschinenrichtlinie vs. Maschinenverordnung (neu)**

4.3. Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeitsschwerpunkte des HTG-Fachausschusses für *„Flurförderzeuge in Häfen, Inlandterminals und Logistikzentren“* umfassen:

- **Sicherheit:** Ein Hauptanliegen des HTG-Fachausschusses besteht darin, die Sicherheit bei der Verwendung von Flurförderzeugen in Häfen zu verbessern. Dies beinhaltet die Begleitung von Sicherheitsstandards und Empfehlungen, um Unfälle und Schäden zu minimieren.

Fachausschuss für Flurförderzeuge in Häfen,
Inlandterminals und Logistikzentren

- Nachhaltigkeits- und Umweltaspekte: Der Fachausschuss bearbeitet Themen die auf die Reduzierung von Umweltauswirkungen von Flurförderzeugen zielen. Dies beinhaltet u. a. die Auseinandersetzung mit umweltfreundlichen Antriebs-technologien.
- Effizienz und Produktivität: Der Fachausschuss beschäftigt sich mit dem wirtschaftlichen Einsatz der Flurförderzeugen. Dies beinhaltet Best Practices Ansätze und Prozessverbesserungen.

4.4. Fachausschussübergreifende Themen (Ausblick/Planung)

Im November 2025 wurde aus dem HTG-Fachausschuss „*Hafenumschlagtechnik*“ angeregt, gemeinsam die Schnittstellen zwischen Containerbrücken und den fahrzeugseitigen Prozessen im Hinterland zu betrachten. Im Fokus stehen dabei insbesondere AGVs, Straddle Carrier und weitere Flurförderzeuge, wie sie im HTG-Fachausschuss „*Flurförderzeuge*“ behandelt werden, sowie deren Zusammenspiel in teil- und vollautomatisierten Terminalumgebungen. Diese Initiative befindet sich derzeit noch in einer Abstimmungs- und Sondierungsphase. Ziel könnte es zunächst sein, im Rahmen eines offenen, fachausschussübergreifenden Austauschs mögliche Schnittstellen, technische Anforderungen, Chancen und Reibungspunkte zu identifizieren. Auf dieser Basis kann die Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe vorbereitet werden. Perspektivisch könnte daraus ein gemeinsamer Bericht bzw. eine Handlungsempfehlung entstehen, die Betreibern und Herstellern Orientierung für Planung, Ausrüstung und Betrieb moderner automatisierter Terminals bietet.

4.5. Veröffentlichungen des Fachausschusses

Der Fachausschuss hat unter seinem Namen im Jahr 2025 keine Veröffentlichungen vorgenommen. Fragen zu den behandelten Themen können an den Fachausschuss über die Emailadresse (jan.klose@rhenus.com) herangetragen werden.

Weitere Informationen zum Fachausschuss sind auf der Internetseite der HTG (www.htg-online.de) zu finden.

Fachausschuss für Flurförderzeuge in Häfen,
Inlandterminals und Logistikzentren

Gez.:

Jan Klose

Hamburg, 06.01.2026

Anlagen

- Anlage 1 – Liste Ausschussmitglieder FA FFZ - Stand 18.12.2025
- Anlage 2 – Protokoll 112. Sitzung HTG FA FFZ - Köln – DUSS mbH
- Anlage 3 – Protokoll 113. Sitzung HTG FA FFZ - Würzburg – Konecranes Noell GmbH
- Anlage 4 – HTG-Abschluss- u. Einordnungsbericht AG Anforderp. Schnittst. Hersteller